



## Inhalt

Böden rücken zunehmend als schützenswertes Umweltmedium in den Fokus. Sie speichern Wasser und Kohlenstoff und sind die Grundlage der Nahrungsmittelproduktion. Böden haben eine wichtige Filter- und Pufferfunktion und bieten nicht zuletzt Lebensraum für unzählige Organismen.

Kommunen sind dabei wichtige Akteure, wenn es um den Bodenschutz geht. Mit der Bauleitplanung stellen sie die Weichen für die Inanspruchnahme von Flächen. Als Vorhabenträger bei Erschließungsmaßnahmen und anderen baulichen Vorhaben greifen sie in Böden ein. Gleichzeitig profitieren Städte und Gemeinden von den Leistungen der Böden. Böden halten Wasser zurück und sind daher von großer Bedeutung für die Klimaanpassung: Bei Niederschlägen bremsen sie den Abfluss, bei Hitze trägt die Verdunstung zur Kühlung bei. Vitale Grünflächen und Biotope auf intakten Böden tragen erheblich zur Lebensqualität bei.

Dementsprechend bestehen zahlreiche Schnittstellen innerhalb der Kommunalverwaltung zum Thema Boden. Ein kommunales Bodenschutzkonzept ist ein wichtiges Instrument, um bodenbezogene Informationen zu bündeln, Ziele zu vereinbaren und Maßnahmen zu verankern. In Kooperation mit dem Hessischen Umweltministerium wurde für die Stadt Wetzlar ein umfassendes Bodenschutzkonzept entwickelt und am 6.5.2021 der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Workshop bietet eine vertiefte Einführung in die Thematik und eine Plattform, um Wege zur Anwendung für andere Kommunen zu identifizieren. Welche Ämter sind betroffen? Welche Daten werden benötigt? Wo gibt es besonderen Handlungsbedarf? Diesen und weiteren Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen.

## Programm

**Ab 8:30 Uhr**  
Einwahl in den Raum

**9:00 Uhr**  
Begrüßung und Organisatorisches  
*Dr. Jörg Martin, HMU KL V*

**9:15 Uhr**  
Vorstellung des Bodenschutzkonzepts für die Stadt Wetzlar  
*Ricarda Miller und Dominik Pecoroni*  
*Ingenieurbüro Schnittstelle Boden*

**10:30 Uhr**  
Fragen und Diskussion zum Vortrag

**11:00 Uhr**  
Pause

**11:15 Uhr**  
Kleingruppen-Workshop  
Zielsetzung: aktiver Austausch und konkrete Auseinandersetzung mit Nutzen, Inhalten und Vorgehen zur Erstellung eines Bodenschutzkonzepts für die (eigene) Kommune

**12:15 Uhr**  
Ergebnisse aus den Kleingruppen und Abschlussdiskussion

**13:15 Uhr**  
Schlusswort und Ende der Veranstaltung  
*Dr. Jörg Martin, HMU KL V*  
*Ricarda Miller, Ingenieurbüro Schnittstelle Boden*

## Moderation

Ricarda Miller und Dominik Pecoroni,  
Ingenieurbüro Schnittstelle Boden

## Teilnehmerkreis

Kommunale Behörden, Mandats- und Entscheidungsträger/innen, Ingenieur- und Planungsbüros

## Seminarleitung

Dr. Jörg Martin, HMU KL V

## Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 100,00 €. Gebührenfrei für alle staatlichen und kommunalen Behörden des Landes Hessen sowie Mandats- und Entscheidungsträger/innen in Hessen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

## Hinweis zur Online-Veranstaltung

Die Veranstaltung findet als Onlineworkshop statt. Sie benötigen zur Teilnahme eine stabile Breitbandverbindung sowie ein Headset und eine Webcam.

Wir bieten Ihnen vorab einen Technikcheck an, um sicherzustellen, dass Sie ohne Einschränkungen teilnehmen können.

Zur Terminvereinbarung kontaktieren wir Sie nach Ihrer Anmeldung zur Veranstaltung.

## Hinweise und Links

Informationen, Materialien und die Aufzeichnung der Veranstaltung zum Bodenschutzkonzept Wetzlar vom 6.5.2021:

<https://umwelt.hessen.de/umwelt/boden/veranstaltungen-termine/kommunale-bodenschutzkonzepte>

<https://www.na-hessen.de/veranstaltungen/dokumentation/veranstaltungen/pilotprojekt-bodenschutzkonzept-wetzlar-06052021.php>

<https://umwelt.hessen.de/umwelt-natur/boden/vorsorgender-bodenschutz/bodenschutz-kommunen>